

Presseinformation

Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel: Passiver Schallschutz in Offenburg

Gutachter nehmen Kontakt zu Haus- und Wohnungseigentümer auf • Kosten werden zu 100 Prozent übernommen

(Karlsruhe, 27. März 2014) Im Zuge des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel beginnt die Deutsche Bahn in Offenburg Nord, Bohlsbach und Windschläg mit der Umsetzung so genannter passiver Schallschutzmaßnahmen. Dabei können betroffene Häuser und Wohnungen schalldichte Fenster und Lüfter erhalten. Der Anspruch auf passiven Schallschutz resultiert aus dem Planänderungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamtes vom 18. April 2013 und erfolgt ergänzend zu den entlang der Strecke bereits errichteten sowie zwei noch zu erstellenden Schallschutzwänden.

Die von der Bahn beauftragten Ingenieurbüros Fischer aus Karlsruhe sowie Kappler, Mensch & Schneider aus Estenfeld werden für alle betroffenen Gebäude ermitteln, welche Schutzmaßnahmen nach der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung (24. BImSchV) erforderlich sind. Dazu nehmen die Ingenieurbüros in den kommenden Wochen Kontakt mit den Eigentümern der betroffenen Gebäude auf. Um die erforderliche Schalldämmung insbesondere der Fenster feststellen zu können, müssen die Gutachter die zu beurteilenden Räume betreten dürfen. Die Gutachter können sich gegenüber den Eigentümern durch die Vorlage eines „Legitimationsschreibens“ ausweisen.

Das Ergebnis der gutachterlichen Beurteilung gemäß der 24. BImSchV wird den Eigentümern schriftlich mitgeteilt. Die Kosten dieser Gutachten trägt die DB ProjektBau GmbH. Wird in den Gutachten der Einbau von Schallschutzfenstern oder Lüftungseinrichtungen festgestellt, werden die Eigentümer über das Verfahren zum Einbau sowie der Kostenübernahme informiert. Die Kosten der erforderlichen Schutzmaßnahmen werden zu 100 Prozent von der Bahn übernommen; zwischen den Eigentümern der Gebäude (ggf. Wohnungen) und der DB ProjektBau GmbH wird hierzu vorher eine vertragliche Regelung abgeschlossen.

Die Umsetzung der passiven Schallschutzmaßnahmen in Bohlsbach, Windschläg, Offenburg Stadt (nördlich des Offenburger Personenbahnhofs) stehen nicht in Zusammenhang mit anderen Bahnplanungen im Raum Offenburg, über die in den Medien berichtet wird.

Für Rückfragen steht Dieter Gloede, DB ProjektBau GmbH, Tel. 0721 938 6674 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse